

STADTLOHNER ANZEIGER

## Jetzt beginnt die Suche nach neuem Pfarrer

### Doppelter Applaus für Stefan Jürgens

STADTLOHN. Der baldige Weggang von Pfarrer Stefan Jürgens war auch gestern noch Gesprächsthema für viele Stadtlöhner. In den Sonntagsgottesdiensten hatte der 47-Jährige die St.-Otger-Gemeinde mit der Ankündigung überrascht, im August eine neue Pfarrstelle in der Heilig-Kreuz-Gemeinde in Münster anzutreten (Münsterland Zeitung berichtete).

In einigen der Gottesdienste dankten die Gläubigen ihrem Pfarrer mit spontanem Applaus für sein zehnjähriges großes Engagement in Stadtlöhn.

Applaus für Pfarrer Jürgens gab es auch bereits in seiner neuen Gemeinde in Münster, wo sich Jürgens dem Seelsor-

geteam, dem Kirchenvorstand und dem Pfarreirat bereits vorgestellt hat. „Eine tolle Nachricht, wir freuen uns sehr“, erklärte die Pfarreiratsvorsitzende Regina Laudage-Kleeberg. Die Gemeinde sei froh, dass Jürgens die Stelle ausfülle, die seit Anfang April vakant war – seit Pfarrer Thomas Frings mit einem großen Medienecho Abschied von der Münsteraner Gemeinde genommen hatte.

### Stelle ausgeschrieben

In Stadtlöhn fragen sich derzeit die Gemeindeglieder, wann ihr neuer Pfarrer kommen und wer es sein wird. Die gute Nachricht für die Stadtlöhner Gemeinde: „Im Bistum Münster werden immer noch alle Pfarrstellen besetzt“, versicherte Bistumssprecherin Anke Lucht gestern auf Anfrage. Die Pfarrstelle in Stadtlöhn werde jetzt im Amtsblatt des Bistums ausgeschrieben. Zumeist gebe es auf eine Pfarrstelle mehrere Bewerber. Die Hauptabteilung Seelsorge-Personal spricht mitunter auch gezielt mögliche Kandidaten an, um Bewerbungen anzulegen.

In das Bewerbungsverfahren werden am Ende auch Vertreter des Seelsorgeteams in Stadtlöhn, des Pfarreirats und des Kirchenvorstandes eingebunden. „In einem Kontaktgespräch wird geklärt, ob die handelnden Personen zueinander passen“, so Anke Lucht.

Wie lange das Verfahren dauern wird, ist allerdings unklar. Dass ein neuer Pfarrer bereits zur Verabschiedung von Stefan Jürgens präsentiert werden kann, gilt als eher unwahrscheinlich. *gro*



Neue Baustelle für Pfarrer Jürgens. Das Foto zeigt ihn im März beim ersten Spatenstich für das neue Otgerushaus. MLZ-FOTO GROTHUES

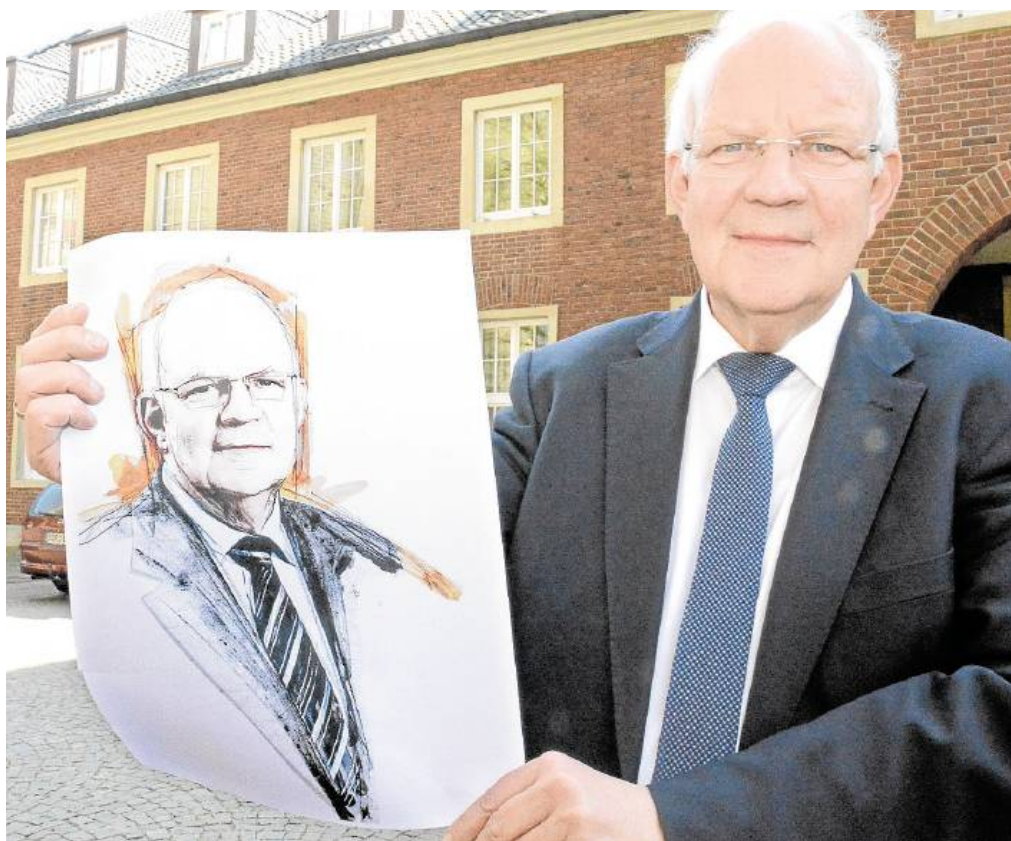
## Hilfe für Kinder in Litembo



Die Schulfreundinnen Emma Titz, Greta Möllers, Luka Terliesner und Maja Wittland hatten das Thema Afrika im Sachunterricht. Sie kamen auf die Idee, durch einen Kuchenverkauf Spenden zu sammeln. Der Kuchenverkauf am 17. April erbrachte die stolze Summe von 333,43 Euro. Über die Spende freute sich Christian Feldmann vom Freundeskreis Urwaldhospital Litembo in Tansania. Mit dem Geld können vor Ort die Medikamente für 100 an Malaria erkrankte Kinder gekauft werden. FOTO PRIVAT

## SO ERREICHEN SIE UNS

Lokalredaktion für Stadtlöhn:  
Stefan Grothues (gro) Tel. (02561) 69740, Anne Winter-Weckenbrock (ewa) Tel. (02561) 69744, Fax: (02561) 69749, E-Mail: stadtlöhn@muensterlandzeitung.de  
[www.muensterlandzeitung.de/stadtlöhn](http://www.muensterlandzeitung.de/stadtlöhn)



So sehen die von Michael Strogies bearbeiteten Selfies aus; Bürgermeister Helmut Könning zeigt sein Porträt. MLZ-FOTO (2) GROTHUES

## Online und in Oel

### Selfie-Aktion „Faces of Stadtlöhn“ geht in dieser Woche an den Start

STADTLOHN. Selfies sind flüchtig und digital, heißt es. Stimmt aber nicht immer: In Stadtlöhn haben die mit dem Handy schnellgemachten Selbstporträts jetzt die Chance, auf Leinwand verewigt zu werden – exklusiv vom Künstler Michael Strogies.

### Was ist Sinn und Zweck der Aktion „Faces of Stadtlöhn“?

Die Aktion soll die Bürger für Stadtentwicklungsfragen sensibilisieren und miteinander ins Gespräch bringen. Bürgermeister Helmut Könning: „Wir wollen privates und öffentliches Engagement bündeln, wir wollen nicht nur bauen, sondern auch Menschen miteinander in Verbindung bringen.“

### Wer ist der Künstler Michael Strogies?

Der Krefelder Künstler Michael Strogies (56) studierte Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Trickfilm. Ihn reizt es, inflationär veröffentlichte Fotos in die Malerei zurückzuführen und ihnen so eine neue Wertigkeit zu verschaffen.

### Und wie funktioniert das Ganze?

Wer teilnehmen möchte kann in den nächsten drei Monaten im sozialen Netzwerk Facebook unter „Faces of Stadtlöhn“ ein Selfie von sich hochladen. Auch Paarfotos sind möglich. Ein Stadtlöhner Bildhintergrund macht die Bilder interessanter, so Strogies. Jede Woche stimmen die Stadtlöhner dann ab. Wer die meisten Stimmen (Likes) bekommt, wird großformatig in Öl ver-

ewigt. Vom Zweitplatzierten gibt es einen künstlerisch gestalteten Ausdruck auf Leinwand.

### Wer kann eigentlich mitmachen?

Alle Stadtlöhner können teilnehmen. Fotos von Kindern sind allerdings ausgeschlossen. Auch Fotos von Haustieren oder größeren Gruppen sind für diese Aktion nicht geeignet, sagt Michael Strogies.

### Wann geht die Aktion los?

Unverzüglich. Selfies können ab sofort hochgeladen werden. Die erste Abstimmung soll am Freitag, 13. Mai, starten. Auch die weiteren Abstimmungen beginnen immer freitags und dauern bis zum jeweils folgenden Montag. Bereits zwei Tage später werden die künstlerischen Porträts hochgeladen.

### Was passiert mit den Ölgemälden?



Der Künstler Michael Strogies mit Veranstaltern und Unterstützern der Aktion „Faces of Stadtlöhn“ von SMS, ISG, Sparkasse, VR-Bank, DeutscherBank und Jugendwerk MLZ-FOTO

## Gestohlenes Mofa war Unfallwrack

### Stadtlöhner betrog seine Versicherung

STADTLOHN. Er hatte sein Mofa als gestohlen gemeldet, aber in Wirklichkeit einen Unfall damit gebaut. Die Quitting gab es am Montag vor dem Amtsgericht Ahaus: Wegen Versicherungsbetrugs wurde ein 38-jähriger Stadtlöhner zu einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen zu jeweils 20 Euro verurteilt. Zudem muss er die Kosten des Verfahrens tragen.

Der Einzelhandelskaufmann hatte Ende November

2014 den Diebstahl seines Mofas bei der Versicherung angezeigt. Er versicherte zudem in der Anzeige, dass sein Mofa keinerlei Schäden aufgewiesen habe. Die Versicherung hatte dann als Schadenssummen den Betrag von 1400 Euro ermittelt und die 300 Euro Selbstbeteiligung abgezogen.

Bei einer routinemäßigen Überprüfung des Kennzeichens war dann aber der Polizei aufgefallen, dass das Mofa

am 1. November einen Unfall in Enschede gehabt hatte. Das Fahrzeug war von der niederländischen Polizei als nicht mehr fahrbereit eingestuft worden und am Unfallort verblieben.

### Unfall verschwiegen

In seiner Aussage vor der Richter gab der Stadtlöhner den Unfall zu. Er sei mit dem Fahrzeug gestürzt. Da er sich selbst bei dem Sturz einen Schlüsselbeinbruch zugezo-



## Abnehmen mit Erfolg

### Kurs der DJK

STADTLOHN. „Abnehmen mit Erfolg“ – mit diesem neuen Programm möchte die DJK Eintracht Stadtlöhn Interessierten dabei helfen, ihr Wohlfühlgewicht zu erreichen und zu erhalten. Bei dem Kurs steht nicht die bloße Gewichtsreduktion im Vordergrund, sondern dass diese durch einen Abbau von Körperfett geschieht bei weitgehender Erhaltung der Muskulatur. Der Kurs beinhaltet Bestimmung der Körperfettwerte sowie Vorträge über gesundes und leckeres Essen. Durch spezielle Bewegungskurse können die Teilnehmer zusätzlich ihre Gewichtsreduktion unterstützen. Die DJK lädt am Montag, 9. Mai, um 10 Uhr zu einer Info-Veranstaltung im Clubraum des Westendorfer Stadions, Hölderlinstraße 17, ein.

Anmeldungen in der DJK-Geschäftsstelle, Tel. 6054, oder Tel. 9185510, oder per E-Mail [info@djk-stadtlöhn.de](mailto:info@djk-stadtlöhn.de)

## Donnerstag ist wieder Ponyreiten

### Christi Himmelfahrt

STADTLOHN. Das Ponyreiten musste am 1. Mai aus sicherheitstechnischen Gründen an der Johannes-Reithalle in Stadtlöhn am Losbergpark ausfallen. Am Losbergspieker fand ein Konzert mit Livemusik statt (Münsterland Zeitung berichtete). Das Ponyreiten findet wieder am Donnerstag, 5. Mai (Feiertag Christi Himmelfahrt), von 14 bis 18 Uhr statt. Bei sonnigem Wetter können die Kinder die Pferde auf dem Außenreitplatz besteigen, bei regnerischem Wetter warten die Pferde in der Reithalle. Alle Helfer arbeiten ehrenamtlich für die Aufgaben im Reittherapiezentrum Stadtlöhn für den Kreis Borken.

## Mit allen Sinnen zum Schatz

### Geocaching

STADTLOHN. Manchmal ist es schwierig, sich selbst oder die Kinder für einen gemeinsamen Spaziergang zu begeistern. Das kann sich jedoch schnell ändern, wenn sich alle auf die Suche nach einem Schatz machen. Bei der Geocaching-Tour „Fühl mal! – mit allen Sinnen zum Schatz“, die das Jugend- und Familienbildungswerk (JFB) in Stadtlöhn am Sonntag, 22. Mai, von 10 bis 12 Uhr für Eltern mit Kindern ab fünf Jahren anbietet, geht es hauptsächlich darum, Abenteuerspiele und kleine Aufgaben zu bewältigen. Für jedes „geschaffte“ Spiel erhalten die Eltern von der Kursleiterin Bettina Hüning neue Koordinaten und können die Gruppe so zu einem weiteren „Spielplatz“ navigieren. Dabei folgen die Kinder einem Kompass und finden so jeweils zum nächsten Punkt.

Gebühr: Für ein Elternteil mit Kind zehn Euro, Gebührenermäßigung ist möglich. Information und Anmeldung beim JFB unter Tel. (02563) 969713.